

PRO MENTE SANA

Die Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana setzt sich für die Interessen psychisch kranker Menschen ein. Sie berät telefonisch Betroffene, Angehörige und Fachleute bei rechtlichen und psychosozialen Fragen rund um psychische Krankheit und Gesundheit. Ausserdem unterstützt sie die Selbsthilfe und informiert die Öffentlichkeit über die Anliegen der Betroffenen und Entwicklungen in der Psychiatrieszene.

TELEFONISCHE BERATUNG ZU SOZIALEN, THERAPEUTISCHEN
UND RECHTLICHEN FRAGEN:
0848 800 858 (NORMALTARIF)
MO, DI, DO 9-12 UHR, DO 14-17 UHR
KEINE BERATUNG PER E-MAIL

SCHWEIZERISCHE STIFTUNG PRO MENTE SANA
HARDTURMSTRASSE 261
POSTFACH
CH-8031 ZÜRICH

TELEFON 044 563 86 00
TELEFAX 044 563 86 17

kontakt@promentesana.ch
www.promentesana.ch
PC 80-19178-4

PRO MENTE SANA

PORTRAIT

WER WIR SIND

Die 1978 gegründete Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana ist im Interesse psychisch beeinträchtigter Menschen in der Schweiz tätig. In der Romandie pflegt sie eine enge Zusammenarbeit mit der Association Romande Pro Mente Sana und im Tessin besitzt sie eine Vertretung. Als gemeinnützige Organisation ist Pro Mente Sana parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Sie ist Mitglied der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen ZEWO und respektiert deren Richtlinien.

Pro Mente Sana finanziert sich mit öffentlichen Beiträgen von Bund, Kantonen und Gemeinden, mit privaten Zuwendungen von SpenderInnen und GönnerInnen sowie mit dem Ertrag aus Dienstleistungen und dem Stiftungskapital.

Betroffene, Angehörige, Fachleute und VertreterInnen von Institutionen wie z.B. die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, bilden die Stiftungsversammlung. Diese ist das oberste Organ. Der Stiftungsrat ist das ehrenamtliche Führungsorgan. Dem Team von Pro Mente Sana gehören Fachleute aus Psychiatrie, Recht, Kommunikation und Administration an.

WOFÜR WIR UNS EINSETZEN

Die Stiftung Pro Mente Sana setzt sich für die Anliegen von psychisch erkrankten Menschen sowie gegen Vorurteile und Benachteiligungen ein. Sie wirbt in der Öffentlichkeit um Verständnis für psychisch kranke Menschen, fördert die Selbsthilfe und setzt sich für Empowerment sowie für Behandlungsangebote, die Recovery-orientiert (Genesung) sind, ein. Pro Mente Sana kämpft für die Rechte sowie die soziale und berufliche Integration der betroffenen Menschen. Dabei fördert und unterstützt sie Projekte und Dienstleistungen, die sich am Recht auf Selbstbestimmung orientieren.

Pro Mente Sana vertritt diese Grundhaltung in den politischen Entscheidungsverfahren, vor Behörden und gegenüber psychiatrischen Institutionen.

WAS WIR BIETEN

Die Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana

- bietet kostenlose telefonische Beratung bei psychosozialen und rechtlichen Problemen für Betroffene, Angehörige und Fachleute.
- publiziert Ratgeber, um das Wissen über psychische Krankheit, das bestehende Therapie- und Betreuungsangebot sowie die Rechte der betroffenen Menschen zu verbreiten.
- informiert mit der Zeitschrift *pro mente sana aktuell* über Themen und neue Entwicklungen in der Psychiatrie sowie über Erkrankungsbilder und deren Behandlung.
- bietet Veranstaltungen und Kurse an, die der Weiterbildung sowie dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch dienen. Zudem findet jährlich eine Tagung statt.
- betreibt eine Website mit Verzeichnissen für Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten, Ferien- und Freizeitangebote für psychisch erkrankte Menschen sowie nützliche Informationen und Anregungen zur Selbsthilfe.
- entwickelt Vorschläge und Modelle zu sozialpolitischen Fragen.
- steht dem Bund und den Kantonen bei Fragen zu psychischer Krankheit als kompetente Gesprächspartnerin zur Verfügung.

Das Rechtsteam

- berät bei Auseinandersetzungen mit Institutionen.
- erteilt Auskunft über die Rechte von Betroffenen und Angehörigen.
- informiert zu Fragen des Sozialversicherungsrechts und des Sozialhilferechts, zum Beispiel bei Schwierigkeiten mit der Krankenkasse oder im Kontakt mit der Invalidenversicherung, dem Arbeitgeber sowie auch in vormundschaftlichen oder existenzsichernden Belangen.

Das psychosoziale Team

- berät Menschen in psychischen Krisen sowie deren Angehörige.
- informiert bei Fragen zu psychischen Störungen, deren Behandlung und bei Schwierigkeiten mit Fachpersonen.
- gibt Auskunft über Anlaufstellen, Hilfsangebote und Adressen im psychiatrischen Versorgungssystem.